

BITTE BIS SPÄTESTENS 22.03.2010 ZURÜCKSENDEN!

BeB
Frau Katrin Leniger
Altensteinstr. 51

14195 Berlin

Fax: 030 / 83 001 275

**Verbindliche Anmeldung
zur Psychiatrie Jahrestagung 2010**

05.-06. Mai 2010 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn

**Seelische Gesundheit durch Prävention und
frühzeitige Hilfen fördern - Sozialräume gestalten**

Name, Vorname: _____

Adresse Einrichtung:

Telefon-Nr.: _____ Telefax-Nr.: _____

e-Mail: : _____

- Ich benötige ein Zimmer für die Zeit vom 05. zum 06. Mai 2010.
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer.
- Ich benötige eine dauerhafte Assistenz (Name: _____)
(bitte für Assistenz-Person extra Anmeldung ausfüllen!)
- Ich benötige **kein** Zimmer.
- Vollzahler/in Psychiatrieerfahrene/r

Tagungsteilnehmer/innen, die bereits am Vorabend (04. Mai 2010) anreisen wollen, setzen sich bitte direkt mit dem Hotel in Verbindung. Die Kosten für die zusätzliche Übernachtung sind vor Ort selbst zu übernehmen.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Bei Rücktritt nach Versand der Teilnahmebestätigung und Rechnung wird eine Stornogebühr von € 25,00 erhoben zzgl. evtl. anfallende Stornogebühren des Tagungshotels. Bei Abmeldungen innerhalb der letzten 7 Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu bezahlen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte wenden

Ich möchte am 2. Tag (06.05.2010) an folgendem Workshop teilnehmen:

Bitte tragen Sie verbindlich ein, an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen möchten. Da die Teilnehmerzahl in den Gruppen begrenzt ist, bitten wir Sie um Angabe einer Alternative.

Arbeitsgruppen:

- AG 1** **Krisenintervention als Präventionsbaustein**
Jens Gräbener, Berliner Krisendienst
- AG 2** **Berliner Früherkennungszentren, Komplexleistung am Beginn einer Erkrankung**
Yehonala Gudlowski, Charité Berlin
- AG 3** **Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern - KIPKEL**
Dr. Wolfgang Schwachula, LVR-Klinik, Langenfeld
- AG 4** **Schulprojekte (Leipzig, Hamburg oder Stuttgart)**
Michael Tüllmann, N.N., Das Rauhe Haus Hamburg
- AG 5** **Wie ein benachteiligter Stadtteil (Bremen-Tenever) umgestaltet werden kann – von allen, für alle, mit und ohne Handicaps**
Joachim Barloschky
- AG 6** **Ehrenamtliche Sozialbegleitung am Beispiel pro mente Wien**
Frau Arbesleitner, Margit Parlow, pro mente Wien
- AG 7** **Community music therapie – Musik als Medium zur Integration**
Gerd Rieger, Krefeld

	1. Wahl	Alternative
AG Nr.:		